



Obama sagt dem DNC: „Es wird ein Kampf sein“

-
- [21.08.2024](#)

„Die Fackel wurde weitergereicht“, sagte der ehemalige Präsident Barack Obama am Dienstagabend vor den Delegierten der Democratic National Convention in Chicago. „Jetzt ist es an uns allen, für das Amerika zu kämpfen, an das wir glauben, und machen Sie keinen Fehler, es wird ein Kampf sein.“

Obama befürwortete Kamala Harris in seiner Rede als „nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten“ und sagte: „Amerika ist bereit für ein neues Kapitel. Amerika ist bereit für eine bessere Geschichte.“

Er sagte: „Die Geschichte wird sich an Joe Biden als einen Präsidenten erinnern, der die Demokratie in einem Moment großer Gefahr verteidigt hat.“ Er fügte hinzu: „Wir sind bereit für eine Präsidentin Kamala Harris.“

Michelle Obama: Obama wurde von seiner Frau, der ehemaligen First Lady Michelle Obama, auf die Bühne geführt, nachdem sie eine Rede gehalten hatte, in der sie Harris und Harris' Kandidaten Tim Walz unterstützte.

Mein Mädchen, Kamala Harris, ist mehr als bereit für diesen Moment. Sie ist eine der qualifiziertesten Personen, die sich jemals um das Amt der Präsidentschaft beworben haben.
– Michelle Obama

Betrachten Sie dies also als Ihre offizielle Aufforderung: Michelle Obama bittet Sie – nein, ich fordere Sie alle auf – etwas zu tun.

Denn diese Wahl wird knapp werden. In einigen Bundesstaaten kann schon eine Handvoll – hören Sie mir zu – eine Handvoll Stimmen in jedem Wahlbezirk über den Sieger entscheiden. Wir müssen also so viele Stimmen abgeben, dass jeder Zweifel ausgeräumt wird. Wir müssen jeden Versuch, uns zu unterdrücken, zunichte machen. Unser Schicksal liegt in unserer Hand ...

Wir haben es schon einmal geschafft, und wir können es sicher wieder schaffen. Lassen Sie uns arbeiten, als ob unser Leben davon abhinge, und lassen Sie uns unser Land weiter voranbringen und höher hinausgehen – ja, immer höher hinaus – als wir es jemals zuvor getan haben, wenn wir die nächste Präsidentin und den nächsten Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten wählen, Kamala Harris und Tim Walz.
– Michelle Obama

Abteilung: Weder Harris noch Walz waren beim dnc, um ihre Unterstützung zu bekunden. Stattdessen waren sie bei einer Wahlkampfveranstaltung in Milwaukee.

Und warum? Weil Harris und Walz Angst davor haben, an der Seite der Obamas aufzutreten, weil berichtet wird, dass Barack Obama Biden zum Rücktritt gezwungen haben könnte.

Eine Quelle sagte Fox News:

Die Obamas stehen immer noch nicht auf der guten Seite des Weißen Hauses. Es wäre nicht hilfreich für ihre Beziehungen. Wir befinden uns auf heiklem Terrain.

Obwohl Obama 2017 aus dem Amt scheidet, hat er immer noch großen Einfluss auf die Demokratische Partei, insbesondere auf Biden. Im Moment hat Obama noch die Kontrolle.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Amerika unter Beschuss](#).